

# DIY-Whiteboard - Das "Schwabenboard" - ein interaktives Whiteboard für 50 €

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 18. Dezember 2019 17:04

## Zitat von Meerschwein Nele

Nettes Bastelprojekt für interessierte Hobbyisten aber von vorne bis hinten unprofessionell. Ein Grund, warum Schulen in der Öffentlichkeit oft nicht ernst genommen werden, ist, dass an allen Ecken und Enden Laienspieltheater betrieben wird und Spucke, Klopapierrollen und Klebeband oft vernünftige Werkzeuge ersetzen sollen.

Damit sollte man nicht auch noch prahlen.

Klopapier und Spucke sind hier nicht im Einsatz. Wenn du einen Beamer und die Wiimote stationär an die Decke montierst und den Infrarotstift über Amazon erwirbst, genügt das professionellen Ansprüchen. Du solltest die Technik dahinter betrachten und nicht meine kleine DIY-Basterei, die bewusst als Upcycling ausgelegt ist.

Und eine Randbemerkung zu den Funktionalitäten, die gekaufte interaktive Tafeln bieten:

Mit OpenSankore oder anderen freien Softwareprodukten lassen sich alle Funktionalitäten der Kaufboards nachbilden. Die Funktionen laufen nämlich nicht auf dem interaktiven Board, sondern immer als Programm auf dem Laptop. Die interaktive Tafel an sich ist nur eine überdimensionierte Projektionsfläche mit Sensoren, mit denen die Mausfunktionen nachgebildet werden.

Diese Funktionalität erreichst du genauso mit dem passenden Programm und dem Infrarotstift. Nur mal zum technischen Verständnis.

Aber wie sagt man in Schwaben so schön:

"Wer it will, hot g'het."

Dann rutsch eben weiter auf Knien zum Sachaufwandsträger und betteln um interaktive Tafeln, die er dir nicht bewilligt.

BTW: Wenn ich für zwei interaktive Boards (die dann in den überbelegten PC-Räumen stehen) die ganze Schule mit Deckenbeamern und Dokumentenkameras ausstatten könnte und die Wahl habe, was mir davon bewilligt wird, benutze ich eben Hirnschmalz, bis der Wunschtraum irgendwann in Erfüllung geht - und den stationären Beamer für das Wiimote-Projekt hätte ich dann ja auch schon.

